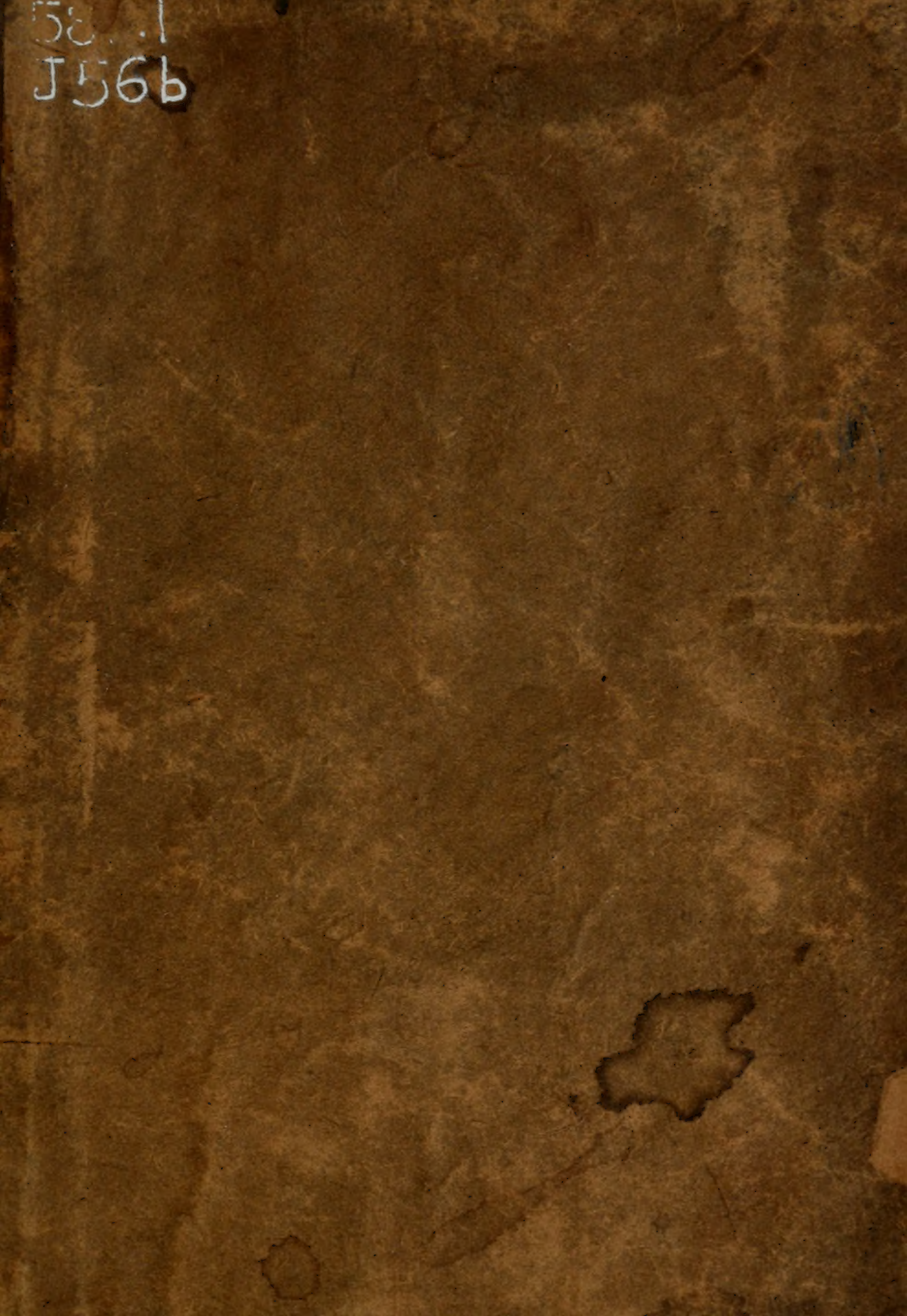
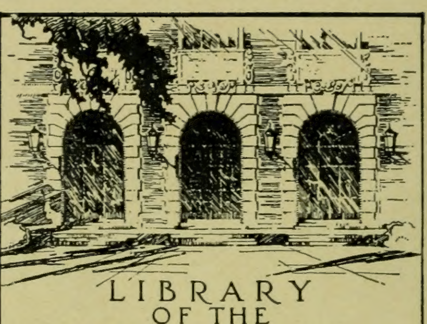




Beitraege

zu einer

Botanischen PROVINCIAL NOMENCLATUR

von

Salzburg Baiern und Tirol

herausgegeben von F. A. Jirasek.



Salzburg bey F. X. Duyle Hof und acad. Buchdruker und Buchhändler. 1806.



A.

Abbiſs, heiſst man im Pongau und Pinzgau die Aurikel (Primula Auricula L.), und die kleinſte Aurikel (Prim. minima.)

Abrauten. S. *Roſsraute*.

Adach und *Archen* der Attich (Sambucus Ebulus L.); im Pongau, Pinzgau und Zillerthale. *)

Adlersbeerbaum, der Elzbirnbaum (Crataegus torminalis L.) im Aichstädtischen.

Aferhaar. S. *Haar*.

Affari-

*) Aus den Beeren dieser Hollunderart wird die sogenannte Archsalse (Attichbeergesälse) bereitet, und von den Theriakmachern als Harn- und Windtreibende Arzney auswärts verkauft, daher sie auch Windlatwerge genannt wird; — die übrigen Theile der Pflanze braucht man zu Vertilgung der Mäuse in den Getraidmagazinen. Siehe Naturhiſt. Briefe über Oeſtreich, Salzburg, Paſſau und Berchtesgaden von Fr. de P. Schrank und C. E. Freyh. v. Moll II. B. p. 335.

Affarizen, heifst man in Saalfelden die Alpenjohannsbeeren (Ribes alpinum L.); im Pongau, *Dabernatschen;* im Zillerthale und Lungau, *Waldkerschen*, *Wildkerschen* — oder *Waldkerschenstauden*, und *Weinberl*.

Aigelbeeren. S. *Mostbeeren*.

Akersalat. S. *Kornsalat*.

Akram. So werden überall im Salzburgis. die Früchte der Rothbuche (Fagus sylvatica L.), genannt.

Alber. Um Salzburg, die Schwarzpappel (Populus nigra L.); — im Pinzgau, *Almerprofs* und *Alberbrofs*. *)

Alberbrofs. S. *Alber*.

Albesie; die Gichtbeere (Ribes nigrum L.).

Alexen. S. *Elsen*.

Allermannharnisch, die Siegmarswurz (Allium Victorialis L.), bei den Alpenbewohnern in Salzburg und Baiern; *Almanachharnisch*, *Siegwurz* und *wilder Knoblauch*, im Thale Fusch im Pinzgau; *Johannswurz* um Salzburg; *Mandelwurz*, und *Neunhäuterwurz* im Lungau.

Almanachharnisch s. vorgehendes Wort.

Almerprofs. S. *Alber*.

Alp-

*) Leztere Benennung entstand vermuthlich durch eine Corruption des Wortes, Albersprofsen.

Alprausch, nennet man in Berchtesgaden den rostfärbigen und steifborstigen Alpenbalsam (Rhododendron ferrugineum et hirsutum L.); im Pfleggerichte Werfen, *Bergbuschnagerl* und *Schinderblüh;* in dem Pfleggerichte Abtenau, *Dendlrosen*, *Denlrosen* und *Zundtern;* im Pinzgau und Pongau, *Schneerösel*, *Steinrosen;* im Thale Fusch im Pinzgau, *Nebelrosen;* im Lungau, *Holzrösel* und *Steinrösl;* in Tyrol, *Waldrösel;* und in dem Pfleggerichte Saalfelden *Nebelbrandstauden.*

Alroan. S. *Mandelwurz.*

Althee, heisst bei den Aelplern im Zillerthale die gemeine Gemswurz (Doronicum Pardalianches L.); im Lungau *Gamswurz;* in der Fusch, *Waldrosen.*

Amarelle (Prunus Cerasus L.), in Salzburg, Baiern und Eichstätt.

Ameisleitern, in der Volkssprache *Omoasloatern*, die Zaunwike (Vicia sepium L.), im Pongau.

Antenklee (Entenklee), heisst man in Saalfelden das gemeine Rohr (Arundo Phragmites L.); im Pusterthale in Tirol, *Binsen.*

Antoniblüh. S. *Todtenblüh.*

Apoloniawurzel. S. *Wolfswurzel, blaue.*

Archen. S. *Adach.*

Arschkizl. S. *Hötschenpötschen.*

Artoffl, die Trüffel (Lycoperdon Tuber L.) in Salzburg; *Tartuffel*, in Tirol.

Aruten, nennt man im Pongau und Pinzgau das gemeine Gärtenkraut (Ferula communis L.).

B.

Bachblezen. S. *Blezen*.

Bachblume, die Bachpunge (Veronica Beccabunga L.), in Tirol.

Badkraut, der gemeine Dost (Origanum vulgare L.), im Pongau und Pinzgau. *)

Bärndazen, der Wundklee (Anthyllis Vulneraria L.), im Zillerthale; *unser Frauen Krapflein*, im Pusterthale in Tirol.

Bärnfenchl, *rother*, der Alpenpferdesaamen (Phellandrium Muttelina L.), im Zillerthale und Tirol; *Madaun*, oder *Medaun*, dann *Kopriz* und *Bedaun*, ebenfalls in Tirol; — *blaue Berrwurz* oder *blaues Berrkraut*, in der Fusch; *Mattau*, in Baiern.

Bärn-

*) Diese Schweißtreibende Pflanze wird bei den in unserm Gebirglande sehr gewöhnlichen Schwizbädern gebraucht, daher sie auch diese Benennung erhalten hat.

Bärnkraut, der Beifufsblättrige Baldgreis (Senecio abrotanifolius L.), in dem Pfleggerichte Werfen, wo das von den Alpen zurükkehrende Vieh mit den Zweigen dieser Pflanze bekränzt wird.

Balmbaum.
Balmkazlein. } S. *Palmkazlbaum.*
Balmweide.

Balsen heifst man im Pinzgau die Wassermünze (Mentha aquatica L.), und die Garten- oder Krausemünze (Mentha sativa L.); doch zum Unterschiede erstere auch *wilde Balsen.*

Balsen, wilde. S. vorg. Wort.

Bartnufs oder

Baschtnufs, die (Corylus maxima), allenthalben im Salzburgischen.

Bafslbeere. S. *Poafselbeerstaude.*

Baumbart, die langbärtige Flechte (Lychen Barbatus L.), im Pongau und Pinzgau, im Zillerthale — in Berchtesgaden — und in ganz Oberteutschland.

Bedaun. S. *Bärnfenchl, rother.*

Beere, die guten, die Wolfsbeere (Paris quadrifolia L.), im Zillerthale.

Beinweide. S. *Boanweig.*

Beraga, der gemeine Borragen (Borrago officinalis L.), im Pinzgau; —

Bergbuschnagerl. S. *Alprausch.*

Bergsafran (Byſsus jolithus L.), in der Gaſtein.

Bergwermuth. S. *Roſsrauten.*

Bernkraut. S. *Bärnkraut.*

Berrkraut, blaues. S. *Bärnfenchl, rother.*

Berrkraut, weiſses, das einfache Laserkraut (Laserpitium simplex L.), in der Fuschs im Pinzgau; auch unter der Benennung *weiſse Berrwurz.*

Berrwurz, blaue. S. *Bärnfenchl, rother.*

Berrwurz, weiſse. S. *Berrkraut, weiſses.*

Bertram. S. *Rugerl.*

Besengablüh. S. *Besengablüh, weiſses.*

Besengablüh, gelbes, der Schneehahnenfuſs (Ranunculus nivalis L.), in der Fusch im Pinzgau.

Besengablüh, weiſses, auch *Besengablüh*, und *Rükkehrzu* heiſst man folgende Hahnenfuſsarten: Ranunculus alpeſtris L., Ran. glacialis et Ran. platanifolius L. — in der Fusch im Pinzgau.

Bieſsen, nennt der Zillerthaler den Mangold (Beta cicla L.), und die Blätter davon *grünes Kraut.* *)

Binsen. S. *Antenklee.*

Birgs-

*) Vermuthlich iſt das Wort Bieſsen durch mancherley Verhunzung aus Bete (Beta) entſtanden. S. die angeführten Naturh. Briefe II. B. p. 336.

Birgsaubläml, das Alpenhabichtkraut (Hieracium alpinum L.), in der Fusch im Pinzgau.

Birgsonnawendblüh, auch *weifses Sonnawendblüh*, die Alpenchamille (Anthemis alpina L.), in der Fusch.

Birgwermuth. S. *Rofsrauten*.

Bitterklee und *Wafserklee*, der Biberklee (Menyanthes trifoliata L.), im Salzburgischen.

Bittersüfs, der grofsblumigte Enzian (Gentiana acaulis L.), im Fuscherthale und im ganzen Pongau und Pinzgau; auch noch unter den Benennungen, *Gugguhandschuhe*, in Tirol; und *Kardaunglocke*, in Grofsarl im Salzburg.

Bittersüfs, wilder, der gefranzte Enzian (Gentiana ciliata L.), im Fuscherthale.

Blasbalg, Bovist (Lycoperdon Bovista L.), im Pongau.

Blawellen (Blauellen), der pyramidalische und schleichende Guldengünsel (Ajuga pyramidalis et reptans L.), in der Gegend von Fügen im Zillerthale. — Da die Guldengünsel sonderlich in bergigten Gegenden mit rothbräunlichen Blättern abarten, so werden sie dort auch *Braunellen* genannt.

Blawe (blaue) *Träubelar*; die Traubenhyacinthen (Hyacinthus botryoides L.), im Zillerthale; sonst aber auch noch unter der Benennung *Weinträubl*.

Blendten. S. *Hoaden*.

Bletzen

Bletzen nennen die Zillerthaler alle grofsen und breiten Pflanzenblätter; so z. B. *Kabes-* oder *Krautbletzen*, die Blätter des weifsen Kopfkohls (Brafsica capitata alba L.); *Fabes- Vobis - Foibes-* oder *Pfabesbletzen; Fabesbletschen, Fabisen* und *Foifsen*, die Blätter des auf unsern Alpen sehr häufig wachsenden Alpenampfers (Rumex alpinus L.), welcher in Tirol die Benennung *Schmalplotschen* führt; — *Bachblezen* die Blätter des Baftardhuflatichs (Tufsilago hybrida L.), darein die Aelpler ihre Butterkugeln wickeln.

Blindhaber; der Wildhaber (Avena fatua L.), im Salzburgischen.

Blutbeere, rothe, der gemeine Schwelkenbaum (Viburnum Opulus L.), im Pinzgau und Pongau; *Eibelbeere*, in Saalfelden; *Schneeballen* und *Wafserholler* in Tirol; *Leberbeere* und *Leberbeerftaude* in Werfen; wo aus den Beeren in den Officinen der Quaksalber eine Medicin bereitet wird.

Blutkraut. S. *Braunellen.*

Blutwurz. S. *Petersbart.*

Boanweig (Cornus fanguinea L.), in Werfen; *Beinweide*, in Eichstett.

Bochwurz, die kleine Bibernelle (Pimpinella Saxifraga L.), in Tirol.

Bodenruben. S. *Torschen.*

Bohnen, wilde, die fette Henne (Sedum Telephium L.), in Tirol; *Daumengen* und *Schmirbling*, in Werfen; *Molten* im Pinzgau; wo man sich der Blätter dieser Pflanze zum Beſtreichen der Schuhe bedient, welche alsdann dadurch eine schöne Schwärze erhalten. —

Boksbart. S. *Goasbart.*

Boschnagerl. S. *Buschnagerl.*

Bräun, auch *wilder Bräun*, der grüne Fench (Panicum viride L.), um Salzburg und Tirol.

Bräun heiſst in Tirol auch die Hirse (Panicum miliaceum L.); in Baiern, auch *gelber Bräun.*

Braunellen, heiſst man im Zillerthale die schwarze Stendelwurz (Satyrium nigrum L.); im Pinzgau und Pongau, *Schweiſs*- oder in der Volksſprache *Schwoaſsbluml*; — um Teisendorf, *Storaxerdbeere*; — in Tirol, *Blutkraut*, und *Bubenkraut*; die Aelpler heiſsen diese Pflanze auch *Handlkraut*, und *Fünffingerkraut.* — Die eigentliche Braunelle (Prunella vulgaris L.), so wie die mit rothbräunlichen Blättern abartenden Guldengünsel (Ajuga L.), werden hie und da ebenfalls Braunellen genannt. S. den Artikel *Blawellen.*

Brein, } S. oben bey Bräun.
Brein, wilder, }

Brommlbeer. S. *Poaſselbeerſtaude.*

Bru-

Bruderschaftmandar; die gemeine Ochsenzunge (Anchusa officinalis L.), im Zillerthale.

Brüder, uneinige, die kleine Wachsblume (Cerinthe minor L.), im Pongau.

Bschreikraut. S. *Schneeglöklar.*

Bseichkraut; die Mondsraute (Osmunda lunaria L.), im Zillerthale; *Hurengras*, in Tirol; *Peterschlüssel*, im Pongau und Pinzgau; — wo man diese Pflanze als ein kräftiges Mittel gegen Behexungen glaubt, wozu sie aber zur bestimmten Zeit gesammelt werden mufs. — Die Benennung: *Bseichkraut* kömmt von dem bei den Aelplern im Zillerthale gewöhnlichen Worte *bseichen* her, welches so viel bedeutet als, weniger milchen. S. Naturhist. Briefe. II. B. p. 339.

Bubenkraut. S. *Braunellen.*

Bülstling, — heifst man in Baiern alle Löcherpilze. —

Bürstling. S. *Gamsbürstling.*

Burzigagelar
Burzigageln
Burzigakeln
Burzigangelar } S. *Schneebleambl.*

Buschnagerl oder *Boschnagerl*, die Cartheusernelke (Dianthus carthusianorum L.), um Salzburg; *wilde Pechnagel*, in der Fusch im Pinzgau.

But-

Butterfaſs, groſses, die gelbe Seeblume (Nymphaea lutea L.), in Baiern.

Butterrosen. S. *Melcherpappeln.*

C.

Cathreinwurz, der wegerichblättrige Wolverlei (Arnica montana L.), in der Fusch im Pinzgau; *Kraftwürz*, im Lungau.

Cichorien, der gemeine Löwenzahn (Leontodon taraxacum L.), um Salzburg; häufiger aber noch unter den Benennungen *Saubleaml*, *wilder Cichorie*, *Feldblume* und *Kuheblume.*

Cichorie, *wilder.* S. vorgehendes Wort.

D.

Dabernatschen. S. *Affaritzen.*

Darrüben. S. *Ruben*, *lange.*

Dattelbaum. S. *Diendlbeer.*

Daumengen. S. *Bohnen*, *wilde.*

Daxbaum
Daxen } S. *Taxen.*

Dendlrosen
Denlrosen } S. *Alprausch.*

Diendl-

Diendlbeer, der Kornelkirschenbaum (Cornus mascula L.), um Salzburg; *Dattelbaum*, im Pongau; *Dirlizen* und *Hirnuſs*, in Fichstett.

Dill. S. *Dillruben.*

Dillen, *gelbe*, der Akersenf (Sinapis arvensis L.), in der Fusch im Pinzgau; *gelber Trill*, in Baiern.

Dillkraut,

Dillruben und *Dill*, heiſst man im Pinzgau und Zillerthale, den Feldkohl (Brassica campestris L.).

Dinteblum. S. *Schustemagelar.*

Dirkenmais. S. *Türken.*

Dirlizen. S. *Diendlbeer.*

Doan, Tetrahit (Galeopsis Tetrahit L.), im Zillerthale.

Dörnkuchl. S, *Hötschepötschen.*

Dörräbl, das europäische Schweinbrod (Cyclamen europaeum L.), in Tirol.

Donnerblume, die Feuerlilie (Lilium bulbiferum L.), in Tirol; auch unter der Benennung *Feldlilie*, eben daselbst.

Dornäpfel. S. *Hötschepötschen.*

Dürken. S. *Türken.*

Duft, die weiche Trespe (Bromus mollis L.), im Pinzgau und Pongau, wo dieses Gras sehr verhaſst iſt.

E.

Edelraute, *) die bestäubte Kreuzpflanze (Senecio incanus L.), im Pinzgau, Pongau, und Zillerthale; auch *Raut*, und *gelber Speik*, genannt.

Der Eisbeifufs (Artemisia glacialis L.), wird durch Verwechslung mit ersterer Pflanze — so wie das geschwärzte Achillenkraut (Achillea atrata L.), ebenfalls *Edelraute*, genannt.

Edelweis, Der Löwenfufs (Filago Leontopodium L.), im Pongau, Pinzgau und Zillerthale, wo diese Pflanze überall sehr gesucht und als Blumenstraufs auf die Hüte gestekt wird. Die Blumenköpfe werden im Thee gegen die Kolik genommen.

Ehgartholz. S. *Elsen*.

Ehrenpreis, *guldener*, die Hainlysimachie (Lysimachia nemorum L.), im Pongau; an manchen Orten in Salzburg auch *Waldblüml* genannt.

Eiblbeere. S. *Blutbeer*.

Eigelbeere. S. *Mostbeere*.

Einhaken, in der Volkssprache *Oanhaken*, die grofse Eberwurz (Carlina acaulis L.), im Pinzgau und Pongau;

*) Das Anfangs E wird in diesem und dem nachfolgenden Worte fast wie *oe* ausgesprochen.

gau; — *Wetterdistel* in Tirol, wo man auch dem schnabelförmigen Läusekraut (Pedicularis rostrata L.), erstere Benennung giebt. *)

Elexen. S. nachfolgendes Wort.

Elsen und *Ehgartholz*, der Traubenkirschbaum (Prunus Padus L.), im Salzburgishen; wo jene Varietät mit röthlichgrünen Beeren *Weifselsen*, die gewöhnliche Traubenkirsche aber zum Unterschiede *Schwarzelsen*, genannt wird. *Elexen*, in Oestreich und Baiern; — *Elzenbeerbaum*, *Alexen* und *Golexen*, im Eichstättischen.

Elster, blaue, der Bergsturmhut (Aconitum neomontanum), in der Fusch im Pinzgau.

Elzenbeerbaum. S. *Elsen.*

Engelar, (Engelchen) die gemeine Narciſſe (Narcissus poeticus L.), im Zillerthale.

Engelsteinlein; der Frühlingssafran (Crocus vernus L.), und der gemeine Schwertl (Gladiolus communis L.). in Tirol.

Enzian, und *Enzianwurz* } S. *Zintalwurz.*

Erdäpfel, Kartoffel (Solanum tuberosum L.), allenthalben;

*) Die Wurzel dieser Pflanze wird im salzburgischen Gebirglande häufig als Arznei für Pferde und Hornvieh gebraucht.

ben; *Taberkölln*, im Pfleggerichte Werfen und in Grofsarl; — *Flözbirn*, im Lungau, welche Benennung die nemliche mit *Grundbirn* ist, weil die Lungauer den Boden das Flöz heifsen; — *Erdpumser*, im Eichstättischen.

Erdbeere, spanische, der köpfige Erdbeerspinat (Blitum capitatum L.), im Pinzgau.

Erdpumser. S. *Erdäpfel*.

Espele. S. *Esperlbaum*.

Esperlbaum; der gemeine Mispelbaum (Mespilus germanica L.), überall um Salzburg. *Espele* und *Mespele*, im Eichstättischen.

Eyeringbirnbaum; der Spierlingbaum (Sorbus domestica L.), um Salzburg.

Eyerschalenbeere; Bittersüfs (Solanum Dulcamara L.), im Pinzgau; *Seidelbeere*, und *Mausholz* um Salzburg; auch im Eichstättischen, wo diese Pflanze wegen ihrem mausartigen Geruche so genannt, und von den Jägern zur Fuchswitterung gebraucht wird; — In Tirol heifst man sie auch *Mäuselholz* und *rothe Hundsbeere*.

F.

Fabesbletschen. S. *Blezen*.

Fabesblezen
und } S. *Blezen.*
Fabisen

Färbekraut; (Genista tinctoria L.), in Baiern; *Gilbe* und *Gillkraut* in Eichstätt.

Farch, die Kiefer (Pinus sylvestris), um Salzburg; *Latschen*, im Salzburg. Gebirglande; *Mandlbaum* und *Spanbaum*, in Eichstätt.

Fasanbeer. S. *Griesbeer.*

Feichten, die Rothtanne (Pinus picea du Roi), allenthalben im Salzburgischen; — auch unter der Benennung *Taxen.*

Felber, die Silberweide (Salix alba L.), allenthalben um Salzburg; *Felberweide*, in Tirol.

Felberweide. S. *Felber.*

Feldbirlbaum, Birnbaum (Pyrus communis L.) überall im Salzburgischen.

Feldblume. S. *Cichorien.*

Feldlilie. S. *Donnerblume.*

Feldnegelen, Feldnelke (Dianthus deltoides L.), in Tirol.

Feldsalat. S. *Kornsalat.*

Fench oder *Fenichhirse*, heifst in Tirol das italienische Hirsengras (Panicum italicum L.).

Fenichhirse. S. vorhergehendes Wort.

Feuerkraut, *gelbes wildes*, die kugeltragende Hauswurz (Sempervivum globiferum L.), in der Fusch im Pinzgau.

Feuer-

Feuerkraut, rothes wildes, die Berghauswurz (Sempervivum montanum L.); in der Fusch im Pinzgau.

Figgen, Vogelwike (Vicia Cracca L.), im Pongau.

Filzkraut, die gemeine Flachsseide (Cuscuta europaea L.), allenthalben im Salzburgischen.

Flichtern. S. *Flittern*.

Fliegenbaum, S. *Oeschling*.

Flittern, heiſsen im Zillerthale die Blätter der weiſsen Rübe (Brassica Rapa L.).

Flöhkraut, die Leimsalbei (Salvia glutinosa L.), in Werfen; — hie und da wird sie auch *Sul* genannt.

Flözbirn. S. *Erdäpfel*.

Fluſsgsparrkraut, der aufstehende Andorn (Stachys recta L.), in der Gegend um Salzburg.

Foibisblezen. S. *Blezen*.

Foiſsen. S. *Blezen*.

Framanteikraut, der Frauenmantel (Alchemilla vulgaris L.), in der Abtenau, und überall im Pongau und Pinzgau.

Francisciblume, Jacobskraut (Senecio Jacobaea L.), in Tirol.

Frauenäuglein. S. *Kreuzbleambl*.

Frauenschüherl und *Stiefmütterl*, das dreyfärbige Veilchen (Viola tricolor L.), im Pongau und Tirol; — *Stiefkinder*, im Pinzgau; — *Stiefkiñdlar* im Zillerthale; — *Tag und Nachtveigerl*, um Salzburg.

Frauen-

Frauenschühl, der gehörnte Schottenklee (Lotus corniculatus L.), im Pongau, Pinzgau und Tirol und Baiern; — *Hennertazl*, im Pongau.

Frauenhaar (Thesium alpinum L.), in der Fusch im Pinzgau; *Vermainkraut*; in Tirol.

Frauenzopf (Rhodiola rosea L.), in Tirol.

Fünffingerkraut, die goldgelbe Potentille, (Potentilla aurea L.), in der Fusch im Pinzgau. Die schwarze Stendelwurz (Satyrium nigrum L.), wird von den Aelplern im Salzburgischen eben so genannt.

G.

Gachl, wilder. S. *Raut, grüner*.

Gaismarbl (Juncus niveus L. et albidus), in der Fusch im Pinzgau.

Gamsbaart. S. *Gamsburst*.

Gamsbeere, die Alpenmispel (Mespilus Amelanchier L.) im Pinzgau und Pongau, besonders in Werfen; sie heiſst hie und da auch *Quandlbeere*.

Gamsbleaml oder *Gamsblühml*, heiſst der gelbe Knorpelsteinbrech (Saxifraga mutata L.), im Zillerthale; die kleinste Schlüſselblume (Primula minima L.), auf den tyrolischen Alpen; die Aurikel (Primula Aurikula L.), im Pinzgau und Pongau.

Gäms-

Gamsbürstling, die einblüthige Simse (Juncus monauthos) im Zillerthale; *Bürstling*, in der Abtenau; *Gamsbart*, in der Fusch.

Gamsburst, die dreiblüthige Simse (Juncus trifidus L.), in Tyrol, auch unter der Benennung *Gamsbart* in der Fusch im Pinzgau, wo auch die einblüthige Simse (Juncus monauthos) so genannt wird.

Gamsennach. S. *Gamshadach*.

Gamsgras, Jaquins Simse (Juncus Jaquini), in Tyrol.

Gamshadach und *Gamsennach*, der niederliegende Felsenstrauch (Azalea procumbens L.), in Tyrol.

Gamswurz, die gemeine Gemsewurz (Doronicum Pardalianches L.), im Lungau; der scorpionsförmige Wolverlei (Arnica scorpioides L.), in Tyrol; der Eiswolverlei (Arnica glacialis), in der Fusch; — die Aurikel und kleinste Schlüsselblume (Primula Auricula et minima L.), im Pinzgau und Pongau.

Gamswurz großse, der goldfärbige und rauhe Löwenzahn (Leontodon aureum et hirtum L.), im Zillerthale; — die Aurikel (Primula Auricula L.), in Berchtolsgaden.

Gathau, *gelber*, die kriechende Benediktwurz (Geum reptans L.), in der Fusch.

Gathau, *weißser*, heißst in der Fusch, — und *Kateinl*, im Pinzgau die gamanderartige Dryas (Dryas octopetala L.).

Geis-

Geiskröpfe, rothe, die ächte Pestilenzwurzel (Tussilago Petasites L.), in der Fusch im Pinzgau.

Geiskröpfe, weiſse, die weiſse und weibliche Pestilenzwurz (Tuſsilago alba et hybrida L.), in der Fusch; — letztere Art heiſst man im Zillerthale auch *Bachblezen*, und *Kröpfen*.

Gelstern heiſsen im Zillerthale die Sturmhüte (Aconitum L.); daher *gelbe Gelstern* (Aconitum Lycoctonum L.), und *bläue Gelstern* (Aconitum Napellus L.).

Gelstern, blaue, } S. *Gelstern*.
Gelstern, gelbe, }

Gemsbl üh, blaue, Alpensternblume (Aster alpinus L.), im Lungau.

Gemsblüh, gelbe, der Eiswolverlei (Arnica glacialis), im Lungau, und *Gamswurz*, in der Fusch.

Gensbläml. S. *Monatbläml*.

Gerstbleaml oder

Gerstbläml, heiſst im Pinzgau die gelbe Vogelmilch (Ornithogalum luteum L.).

Gevatterrübeln. S. *Ruben, lange*.

Giggerahaner, auch unter dem Namen *rothe und weiſse Hahner*, im Pongau und im Pfleggerichte Neumarkt; — *rothe und weiſse Hennen*, im Zillerthale; der knollige Erdrauch (Fumaria bulbosa L.) mit rothen und weiſsen Blüthen.

Giggerigibleamln, der gemeine Wiederstoſs (Lychnis dioica L.); auch unter der Benennung *Giggrigihahner* und *Mezgerbleaml*, im Pfleggerichte Tittmoning.

Giggrigihahner S. vorgehendes Wort.

Gilbe und *Gilbkraut*. S. *Färbekraut*.

Gimpelbeere, der gemeine Hartrigl (Ligustrum vulgare L.), um Werfen; — *Gumpenbeere*, im Pfleggerichte Lofer, und Hallein.

Glokenblume, *falsche*. S. *Schneeglöklar*.

Goasbart, der Wiesenboksbart (Tragopogon pratense L.), im Pongau und Zillerthale; — *Boksbart*, *in Tyrol*.

Goaskiechl, der Bergweiderich (Epilobium montanum L.), im Zillerthale; — auch unter der Benennung *Graskichl*.

Goasstrauben heiſst man im Lungau und in Tyrol die isländische Flechte (Lichen islandicus L.); im Pfleggerichte Abtenau, die Alpendoppelblume (Atragene alpina L.).

Goldäpfel, die Berglilie (Lilium Martagon L.), im Zillerthale; *Goldwurz*, in Berchtolsgaden; — *Silling-* oder *Sillichwurz*, in Tyrol; — und *Goldpfandl*, im Halleinischen Gerichtsbezirke.

Goldhühnerdarm, der Akergauchheil (Anagallis arvensis L.), in Tyrol.

Gold-

Goldklee, der karmelitfärbige Klee (Trifolium spadiceum L.), in der Fusch im Pinzgau.

Goldpfandl. S. *Goldäpfel*.

Goldrauten und *Kuppelrauten* heifst man im Thale Fusch den geährten Beifufs (Artemisia spicata L.); *Koglrauten*, im Oberpinzgau.

Goldröseln, in der Fusch auch *Windsfelder-Rosen*; die Meergrasnelke (Statice Armeria L.).

Goldwurz. S. *Goldäpfel*.

Golexen. S. *Elsen*.

Gollizenpfandl, der scharfe Hahnenfufs (Ranunculus acris L.), im Zillerthale; — *Sengerblüml*, im Pinzgau.

Gollnkraut. S. *Grillenkraut*.

Grampen die rothen. S. *Hoadach*.

Granken, oder

Granten, heifst im Pongau, Pinzgau und im Zillerthale, auch in Steyermark (nach Prof. Biwald), dann in Tyrol die Preufselbeere (Vaccinium vitis idaea L.)*: in einigen Gegenden Salzburgs auch *Krestling*.

Graskiechl. S. *Goaskiechl*.

Graslerche, der Lerchenbaum (Pinus Larix L.).

Gredl

*) Aus den Beeren wird im Pinzgau ein Getränke bereitet, das als ein abkühlendes und blutreinigendes Mittel getrunken, und Granten- oder Grankenwasser genannt wird.

Gredl in der Stauden, die damascenische Nigelle (Nigella Damascena L.), allenthalben um Salzburg.

Grense, der Hahnenfuſs (Panicum Crus galli L.), in Tyrol.

Griechen, die kriechende Vogelkirsche (Prunus insititia L.), allenthalben; *Roſsbäuche*, im Pinzgau, Pongau und Zillerthale; *Zäubern*, nur in einigen Gegenden im Pongau.

Griesbeer und *Handbeer*, der weidenblättrige Sanddorn (Hippophae rhamnoides L.), in Tyrol; — *Fasanbeer*, im ganzen Salzburgischen Gebirglande.

Grillenkraut und *Göllenkraut*, die Schafgarbe (Achillea Millefolium L.), um Salzburg; *Sichelkraut*, im Pfleggerichte Werfen.

Grundbirn. S. *Erdäpfel*.

Guggenkas und

Guggizzer heiſst man im Zillerthale, Pinzgau und Pongau, dann in der Gegend von Seekirchen bey Salzburg den Sauerklee (Oxalis acetoſella L.), der aber daſelbst auch manchmal unter den Benennungen *Kas und Brod*, und *Guggubrod* bekannt ist.

Guggubrod. S. vorhergehendes Wort.

Gugguhandschuhe. S. oben bei Bittersüſs.

Gumpenbeere. S. *Gimpelbeere*.

H.

H.

Haar, im Salzburgischen allgemein der gemeine Lein (Linum usitatissimum L.), der aber, wenn er erst im Augustmonde gesäet wird, auch *Aferhaar* und *Stempenhaar* heifst.

Haarellen auch *Rauchbeern*, die Grofselbeeren (Ribes Grofsularia L.), in Tyrol.

Hagebuzen. S. *Hötschepötschen*.

Hahner, rothe. } S. *Giggerahahner*.
Hahner, weifse. }

Hainwurz und *Schneerose*, die schwarze Niefswurz (Helleborus niger L.), im Pongau und Pinzgau; — *Starkwurz*, im Zillerthale.

Hammern } S. *Hemmern*.
Hammerwurz }

Handlbeer. S. *Griesbeer*.

Handlkraut. S. *Braunellen*.

Handlwurz, (Orchis? L.); diese Benennung haben im Salzburgischen überhaupt alle Knabenkräuter.

Hanf, der gemeine Hanf (Cannabis sativa L.), allenthalben. Die Männchen des Hanfs werden um Salzburg *Pastök* genannt.

Haupfan, das ausdauernde Bingelkraut (Mercurialis perennis L.), im Thale Fusch im Pinzgau.

Hareil. S. *Lieln*.

Harn-

Harngras, Steinfarn (Acrostichum septentrionale L.), im Salzburgischen.

Haselmünach, die gemeine Haselwurz im Zillerthale; *Haselmusch*, im Pongau.

Haselmusch. S. vorgehendes Wort.

Hatelhirsen, und *Bräun*, die Hirse (Panicum miliaceum L.), in Tyrol.

Heidebläh oder *Hoadenbläh*, der deutsche Stechginster (Genista germanica L.), um Salzburg.

Heimkuhkraut, der grüne Gänsefuſs (Chenopodium viride L.), im Pongau.

Hemmern, *Hamern* und *Hammerwurz*, die weiſse Nieſswurz (Veratrum album L.), im Pongau, Zillerthale und Steyermark; *Lauskraut*, in Tyrol.

Hennen, die rothen. } S. *Giggerahahner.*
Hennen, die weiſsen. }

Hennertazl. S. *Frauenschühl.*

Herrntäubling und *Hirschling* (Agaricus deliciosus L.), in Baiern.

Heudorn, die stechende Hauhechel (Ononis spinosa L.), im Pongau.

Hexenstrang. S. *Lieln.*

Hildebrand, das schwarze Wollkraut (Verbascum nigrum L.), um Salzburg.

Himmelbrand, und *Himmelsköschzen*, statt Himmelskerzen, das gemeine Wollkraut (Verbascum Thapsus

 L.),

L.), im Salzburgischen. Diese und die vorhergehende Art werden aber öfters mit einander verwechselt.

Himmelsköschzen. S. *Himelbrand.*

Hirnufs. S. *Diendlbeer.*

Hirschgrallen, Hirschbrunst (Lycoperdon cervinum L.), im Zillerthale; *Hirschzehen*, im Pinzgau; *Miefsnüfsel*, in Werfen.

Hirschhaar, das starrende Borstengras (Nardus stricta L.), in der Gegend um Salzburg und im Zillerthale; *Spizgras*, in Berchtolsgaden; *Schwikgras*, im Pongau und Pinzgau; — *Pirschling*, im Pfleggerichte Abtenau.

Hirschling. S. *Herrntäubling.*

Hirschling, *wilder*, (Agaricus pseudonymus L.), in Baiern.

Hirschweichsel. S. *Judenkerschen.*

Hirschwurzblüh, die agleiblättrige Wiesenraute (Thalictrum aquilegifolium L.), in der Fusch im Pinzgau.

Hirschzehen, das Farrenkrautmännlein (Polypodium filix mas L.), im Thale Grofsarl. — Im Pinzgau gibt man diese Benennung dem Hirschtrüffel (Lycoperdon cervinum L.).

Anmerk. Man braucht im Salzburgischen Gebirglande diese Pflanze als ein Mittel gegen die Unfrucht-

fruchtbarkeit des Hornviehes, und wendet sie bei demselben, besonders im Pinzgau und Pongau auch noch dazu an, um den Begattungstrieb zu weken, oder wie das Volk sagt: die Kühe stierig zu machen.

Hoadach und *Senden*, die gemeine und fleischfärbige Heide (Erica carnea et vulgaris), im Pongau, Pinzgau, Zillerthale und Tyrol; auch unter der Benennung *rothe Grampen* in Tyrol.

Hoaden, der Buchweizen (Polygonum Fagopyrum) in Baiern und um Salzburg; *Blenten*, *Blendte* in Tyrol und im Zillerthale, wo man diese Pflanze erst aussäet, wenn das Korn eingeärndtet ist. Aus der Frucht wird Mehl gewonnen.

Hoadenblüh. S. *Heideblüh*.

Hoalbletzl, das wechselblättrige Milzkraut (Chrysoplenium alternifolium L.), im Pongau und Pinzgau, wo es als Wundkraut benüzt wird, und daher diese Benennung erhalten hat; *Krätzen- Kroden- Krotten-* und *Zittrachkraut*, im Pfleggerichte Werfen, und in der Gegend von Salzburg; — *Zittriche*, in Tyrol.

Hoanbuchen, die Hagebuche (Carpinus Betulus L.), allenthalben in Salzburg; *Steinbuchen*, in Eichstätt.

Hochwurz. S. *Zintalwurz*.

Hodensau und *Zunderschwamm* (Boletus igniarius), in Baiern.

Höswuchsz oder *Höswurz* (Hosenwurz); das stechfliegenblütige Knabenkraut (Orchis connopsea L.), im Salzburgischen. Im Zillerthale haben die meisten Knabenkräuter diese Benennung; jedoch unterscheiden die dortigen Landleute die Knabenkräuter mit ungetheilter Bulbe, welche sie *männliche Höswurz*, von jenen mit platter Bulbe, welche sie *weibliche Höswurz* nennen.

Hötschepötschen, Dörnkuchl, Dornäpfel, die Früchte der Hundsrose (Rosa canina L.), im Salzburgischen überhaupt; *Arschkizl*, im Pinzgau, und Oberöstreich; *Hagebuzen*, in Tyrol.

Holler, spanischer, der gemeine Flieder (Syringa vulgaris L.), um Salzburg; auch in Tyrol.

Holzrösel. S. *Alprausch.*

Holz scheinendes, das leuchtende Staubblättermoos (Byssus phosphorea), allenthalben im Salzburgischen.

Hühnerdarm, goldener, der rothe Gauchheil (Anagallis phoenicea L.), im Pongau; — der Akergauchheil (Anagallis arvensis L.), in Tyrol. S. oben bei *Goldhühnerdarm.*

Hundsbeer. S. *Hundsbeerstaude, schwarze.*

Hundsbeerstaude, rothe, die gemeine Hekenkirsche (Lonicera Xylosteum L.), allenthalben im Salzburgischen;

schen; — das Bittersüſs (Solanum Dulcamara L.), in Tyrol. S. oben bey *Eyerschalenbeere.*

Hundsbeerstaude, schwarze, und *Hundsbeer,* der Faulbaum (Rhamnus frangula L.), im ganzen Salzburg. Gebirglande; der Kreuzdorn (Rhamnus catharticus L.), in Tyrol.

Hundsgras. S. *Stokgras.*

Hundszigl. S. *Tschillingen.*

Hur, nakende. S. *Schemmer.*

Hurngras. S. *Bseichkraut.*

Hutten, blauer, der dunkle Hahnenkopf (Hedysarum obscurum L.), in der Fusch im Pinzgau.

I.

Johannsbluh, blaues, das Alpenlöwenmaul (Antirrhinum alpinum L.), in der Fusch im Pinzgau; *goldenes Verschreikraut,* im Pflegsbezirke Werfen, so wie im ganzen Pongau und Lungau; *unser Frauen Haar,* auf dem Hundstein in Saalfelden, wo es die Aelpler so nennen. —

Johannswurz. S. *Allermannharnisch.*

Josephstaberl. S. *Todtenbluh.*

Isländisches Moos, die isländische Flechte (Lychen islandicus L.), im Pongau; *Rispal* oder *Raspal;* im

Ziller-

Zillerthale, *Schafgarbe*; — im Lungau und Tyrol, *Gais-* oder *Goasstrauben*.

Judenkerschen (Physalis Alkekengi L,), im Salzburgischen.

K.

Kabesblezen. S. *Blezen.*

Kalbfleischer. Eine Art weifser Schwämme, die im Zillerthale in hohen Fichtenwäldern wächst.

Kandlkraut. Der Feldquendl (Thymus Serpyllum L.), in Laufen; *Kudlkraut*, oder *Kulkraut*, im Pongau und Pinzgau; *Kuttelkraut*, in Tyrol.

Kardaungloke. S. *Bittersüfs.*

Karfiol (Brassica oleracea botrytis L.), allenthalben im Salzburgischen.

Karrenkraut. S. *Knallkraut.*

Kateinl, die gamanderartige Dryas (Dryas octopetala L.), im Pinzgau; wo auch die Waldrebe (Clematis Vitalba L.), so genannt wird.

Kehl, (Brassica oleracea sabelica L.) allenthalben.

Klaff, das gemeine und zottige Klapperkraut (Rhinanthus Crista galli et alectorolophos L.), im Salzb. Pongau, auch in Baiern; — *Klapf*, in Tyrol.

Anmerk. *Ausklaffen* heifst im Salzburg. so viel als: ausjäten.

Klapf. S. vorhergehendes Wort.

Klebling, das Klebkraut (Galium Aparine L.), im Pongau; *Kletten*, um Salzburg und in Tyrol.

Kletten. S. *Klebling.*

Klökkraut, oder

Knallkraut und *Schnalzkraut*, der gemeine Gliedweich (Cucubalus Behen L.), im Salzburgischen; — *Karrenkraut*, in Tyrol. Die nelkenartige Silene (Silene Armeria L.), wird im Pongau bald *Knall-* bald *Schnalzkraut* genannt.

Knoblauch, wilder. S. *Allermannharnisch.*

Koglrauten. S. *Goldrauten.*

Kolleiche (Quercus Robur), im Salzburgischen Flachlande.

Kopriz. S. *Bärnfenchl, rother.*

Kornblume, rothe (Papaver Rhoeas), in Salzburg, Baiern und Eichstätt.

Kornsalat oder *Akersalat* und *Feldsalat*, der SalatBaldrian (Valeriana locusta obitoria L.), um Salzburg und in Tyrol.

Kräzenkraut. S. *Hoalbletzel.*

Kraftwurz. S. *Cathreinwurz.*

Krahenfuſs. S. *Schusternagelar.*

Kranabetschwamm, die Wachholdergallerte (Tremella juniperina L.), in dem Pflegsbezirke Werfen und Golling.

Anmerk.

Anmerk. Diese Wachholdergallerde wird daselbst als ein wirkendes Mittel gegen den Brand beym Rindviehe angewandt.

Kranabetstaude, der gemeine Wacholder (Juniperus communis L.), allgemein im Salzburgischen; *Kranewittbeeren*, im Baierischen.

Kranzach (Juniperus minor montana) auch *Kronzach*; im Pongau und Pinzgau.

Kraut, der weiſse Kopfkohl (Brassica capitata alba L.), überall.

Anmerk. Der mit dem Hobel eingeschnittene Kohl heiſst im Zillerthale Zödlkraut.

Kraut, grünes. S. *Bieſsen.*

Krautblezen. S. *Bletzen.*

Krazbeerstauden, heiſst man allenthalben den Brombeerstrauch (Rubus fruticosus L.).

Anmerk. Aus den Beeren wird Brantwein bereitet.

Kremmelkerschen, die Steinweichsel (Prunus Mahaleb L.), im Salzburgischen.

Kren.

Kreuzbleaml, heiſst die mehlige Schlüſselblume (Primula farinosa L.), im Zillerthale; *Moosbleaml*, und *Frauenäuglein*, im Pinzgau und Tyrol. Die aufrechtstehende Ruhrwurz (Tormentilla erecta L.), heiſst im Pongau ebenſalls *Kreuzblüml.*

Kreuz-

Kreuzblum, der kreuzförmige Enzian (Gentiana cruciata L.), in Tyrol; *Mödlgeer*, im Salzburgischen, wo man die Wurzel dieser Pflanze *Sibillenwurz* heifst.

Kreuzwurzl, der schwalbenblättrige Enzian, (Gentiana asclepiadea L.), im Pongau, Pinzgau und Zillerthal; *Schwalbenwurz* im Thale Fusch.

Krodenkraut. S. *Hoalblezl*.

Kröpfen, die weibliche Pestilenzwurz (Tussilago hybrida L.), im Zillerthale; die Blätter davon heifsen *Bachblezen* s. *Blezen*.

Kromzach. S. *Kranzach*.

Kronveigeln, S. *Schusternagelar*.

Krottengras. S. *Teufelsmilch*.

Krottenkraut, das wechselblättrige Milzkraut (Chrysoplenium alternifolium L.), manchmal aber auch die sonnenwendige und cypressenartige Wolfsmilch (Euphorbia helioscopia et Cyparissias L.), im Salzburgischen Pflegsbezirke Werfen und um Salzburg.

Krotenwampen, das pyrenäische Scharlachkraut (Horminum pyrenaicum L.), im Pflegsbezirke Saalfelden.

Kuchlmichl. S. *Todtenblüh*.

Kudlkraut. S. *Kandlkraut*.

Kühraúten. S. *Rafsrauten*.

Küh-

Kühschmälchen, das Alpen - und spizkeimende Rispengras (Poa alpina et vivipara), im Thale Fusch; Erstere Art heifst auch *Ritschgrasl*, im Zillerthale.

Kümmernüfsl, der Zwerchgliedweich (Cucubalus Pumilio), im Thale Grofsarl im Salzburgischen.

Kuglgras, der Kuglkopf (Cynosurus sphaerocephalus L.), im Salzburgischen.

Kuheblume. S. *Cichorien*.

Kulkraut. S. *Kandlkraut*.

Kumach, der Feldkümmel (Carum Carvi L.), in Tyrol.

Kuppelrauten. S. *Goldrauten*.

Kuttlkraut. S. *Kandlkraut*.

L.

Labeschen auch *Weislabeschen*, der gemeine Huflattich (Tussilago Farfara L.), in Tyrol.

Latsche, *Leggen*, oder *Löcken*, heifst der Krummholzbaum (Pinus Pumilio) im salzburgischen und baierschen Gebirglande; *Zetten* oder *Zettach*, im Pinzgau; *Lekerte*, in Berchtesgaden; *Lekerstauden* in Oberösterreich; *Zötten* und *Zotten*, in Tyrol.

Laublöke, die (Betula ovata), im Thale Gastein im Salzburgischen.

Laus-

Lauskraut, heißt der tannenförmige Bärlapp (Lycopodium Selago L.), im Zillerthale; — das Sumpfläusekraut (Pedicularis palustris L.), in Tyrol; die weiſse Nieſswurz (Veratrum album L.), im Salzburgischen Zillerthale und Pongau, und in Steyermark.

Lavendl, *wilder*, der Bergpolei (Teucrium montanum L.), im Salzburgischen Pflegsbezirke Werfen; *wilder Rosmarin*, im Pflegsbezirke Radstadt.

Leberbeere, *Leberbeerstrauch*, } S. *Blutbeere*, *rothe*.

Leggen, *Lekerstaude*, *Lekerte*, } S. *Latsche*.

Leimahorn (Acer Platanoides L.), in Bayern.

Len. S. *Lieln*.

Lerchenfell, der gemeine Riesenschwamm (Xylostroma giganteum), im Salzburg. Lungau.

Lieln, die Waldrebe (Clematis Vitalba L.), um Salzburg; *Hexenstrang*, und *Teufelszwirn* im Pflegsbezirke Golling; — *Waldstrik* und *Kateinl*, im Pinzgau; *Len*, bei Hallein; — Sonst auch noch zuweilen unter den Benennungen *Petersbart* und *Harëil*.

Linsigl. S. *Tschillingen*.

Loelli. S. *Wildhaber*.

Löken. S. *Latsche*.

Lor-

Lorbeer, wilder, der Zwergkreuzdorn (Rhamnus pumilus L.), im Salzburgischen Pfleggerichte Werfen.

Ludern, die Zwergbirke (Betula nana L.), im Zillerthale.

Luechgras, der ausdauernde Lolch (Lolium perenne L.), im Pinzgau.

Luststeken, das gemeine Liebstökl (Ligusticum Levisticum L.), im Pflegsbezirke Werfen.

M.

Madaun. S. *Bärnfenchl, rother.*

Mäuselholz. S. *Eierschalenbeere.*

Magn, der Gartenmohn (Papaver Somniferum L.), im Zillerthale, und überall im Salzburgischen Flachlande *)

Maibaum, die Birke (Betula alba L.), im Eichstättischen.

Mairüben (Brassica Rapa), in Baiern.

Mandlbaum. S. *Farch.*

Mandl-

*) Der Zillerthaler bedient sich des Mohnsamens statt eines Gewürzes zu einem Gerichte, welches er *Magschaden*, heifst.

Mandlwurz oder *Alroan*, der Alraun (Atropa Mandragora L.), im Pongau und Pinzgau; die Siegmarswurz (Allium Victorialis L.), im Lungau.

Marbl; die Feldsimse (Juncus campestris L.), im Pinzgau und im Zillerthale.

Marblblühe, die fast geährte Schmele (Aira subspicata L.), im Thale Fusch im Pinzgau.

Marillen, Aprikofen (Prunus Armeniaca L.), allenthalben.

Mattau. S. *Bärnfenchl, rother*.

Maukkraut. S. *Schmalztaschen*.

Maurachen, die Spizmorchl (Phallus esculentus L.), um Salzburg, im Zillerthale, in Steyermarkt, und in Tyrol.

Mausholz. S. *Eierschalenbeere*.

Medaun. S. *Bärnfenchl, rother*.

Mehlbeere (Rubus idaeus L.), in Baiern; (Mespilus Cotoneaster), in Tyrol.

Melcherdözen, heifsen die Salzburgischen Aeipler den schleichenden Guldengünsel (Ajuga reptans L.), den sie auch noch *Blawellen*, und *Braunellen* nennen.

Melcherpappeln, die Engelblume (Trollius europaeus L.), im Zillerthale; *Butterrosen, gefüllte Ranunkeln*, und *gelbe Schneeballen*, im Pongau; — *Schmalzblume* und *Schmalzbulle*, in Tyrol.

Merzveigeln, der Schnee- und Eisenzian (Gentiana nivalis et glacialis), im Thale Fusch.

Mespele. S. *Esperlbaum.*

Mezgerbleaml. S. *Giggerigibleamln.*

Mies (Muscus L.), überall im Salzburg.

Miesnagl. S. *Miesveigl,*

Miefsnüfsl. S. *Hirschgrallen.*

Miesveigl und *Miesnagl*, die Alpennelke (Dianthus alpinus L.), und die Zwerg-Silene (Silene acaulis L.), im Thale Fusch, im Pinzgau.

Milchdieb. S. *Spöttlich.*

Moedlgeer. S. *Kreuzblum.*

Molten. S. *Bohnen, wilde.*

Monatbleaml, gemeine Mafslieben (Bellis perennis L.), allgemein im Salzburgischen; *Schweizgelar*, im Zillerthale; — *Gensbl'iml*, im Eichstättischen.

Moosbeere. S. *Mostbeere.*

Moosbeerbaum, der Vogelbeerbaum (Sorbus aucuparia L.), im Thale Grofsarl. *Vogelasch*, um Salzburg; *Mostbeerbaum*, in Tyrol. *)

Moosbleaml. S. *Kreuzbleaml.*

Moosevaccen. S. *Nebelbeere.*

Moos-

*) Aus den Beeren wird ein guter Brandtwein gebrannt.

Moosfedern und *Moospflaumen*, das scheidige und vieljährige Dunggras (Eriophorum vaginatum et polystachion L.), im Pinzgau, und überall im Salzburg. Gebirglande.

Moosgranken, die Moosbeere (Vaccinium Oxycoccos L.), im Pflegsbezirke Zell im Unterpinzgau.

Mooskolben, der breitblättrige Mooskolben (Typha latifolia L.), im Pinzgau, wo man die Betten mit der Wolle statt Pflaumen füllt.

Moospflaumen. S. *Moosfedern*.

Mostbeerbaum. S. *Moosbeerbaum*.

Mostbeere, die Heidlbeere (Vaccinium Myrtillus L.), im Zillerthal; *Aiglbeere* oder *Eiglbeere*, um Salzburg; *Moosbeere*, im Pinzgau und Pongau; *Schwarzbeere*, im Lungau und Pongau; *Sibbeere*, in Oberösterreich. *)

Münserlkraut, die gemeine Hirtentasche (Thlaspi bursa pastoris L.), im Pinzgau.

N.

Nebelbeere, heifst die schwarze Affenbeere (Empetrum nigrum L.), und die Trunkelbeere (Vaccinium uli-

 ginosum

*) Aus den Beeren macht man Brandtwein, und im Pinzgau und Pongau eine Speise, welche *Moosbeerflek* genannt wird.

ginosum L.), im Pongau; — die leztere auch *Moosevaccen*, in Tyrol.

Nebelbrandstauden } S. *Alprausch.*
Nebelrosen. }

Nebenauf, der gamanderblättrige Ehrenpreis (Veronica Chamaedris L.), um Werfen, auch unter der Benennung, *Unser liebe Frau Rast, blüht der Gipfel nicht, blüht doch dort und da ein Ast*, im Zillerthale.

Neunhäuterwurz. S. *Allermanharnisch.*

O.

Oanhaken. S. *Einhaken.*

Oarkreutl, der Butterstiel (Galium Mollugo L.), im Pinzgau.

Oarschalenbeer. S. *Eyerschalenbeere.*

Oatepazzen, die Stachelbeeren (Ribes uva crispa L.), überall im Salzburgischen.

Oeschling, die Esche (Fraxinus excelsior L.), im Pongau und Pinzgau; *Fliegenbaum*, in Eichstätt; — Die Zillerthaler heifsen die jährigen Sprofsen dieses Baumes, *Schwindholz*, weil sie dieselben als ein Mittel gegen die Schwindsucht gebrauchen. *)

Oetsche-

*) S. Naturhist. Briefe II. 362.

Oetschepötschen. S. *Hötschepötschen.*

Oramentol, die kriechende Potentille (Potentilla reptans L.), im Pinzgau.

Osterblume und *Schafblume* (Anemone pulsatilla L.), im Eichstättischen.

Osterschweizgelar. S. *Schusternagelar.*

Osterveigelar, die Märzviolen (Viola odorata L.), im Zillerthale.

Osterveigelar, wilde, die Hundsviolen (Viola canina L.), im Zillerthale.

P.

Pabel, und

Pabelstauden, der Schlingenbaum (Viburnum Lautana L.), im Pongau, Pinzgau, und im ganzen Salzburgischen Flachlande; *Schlingenbeutel*, im Eichstättischen.

Palmkazlbaum, *Salche*, und *Wuzelweich*, die Werftweide (Salix caprea L.), im Pinzgau; *Wildkazzenstauden*, im Pflegsbezirke Saalfelden; — *Pamkazl*, und *Pamkazlbaum;* in einigen Gegenden des Salzburgischen Flachlandes; — *Balmbaum*, *Balmweide*, *Balmkazlein*, in Tyrol.

Pamkazl. } S. vorhergehendes Wort.
Pamkazlbaum. }

Pastök. S. *Hanif.*

Pechnagl, wilde. S. *Buschnagerl.*

Pelzkirschen (Prunus Cerasus L.), in Baiern.

Pemmenüſseln, der gemeine Pimpernuſsstrauch (Staphylea pinnata L.), im Pflegsbezirke St. Gilgen.

Petersbart, nennen die Aelpler im Zillerthale den gefiederten Saamen der Bergbenedictenwurz (Geum montanum L.), den sie als Blumenstrauſs auf ihre Hüte steken; — Sie halten diese Pflanze, wenn die Blüthe noch auf ihrem Stiele sizt, für eine andere, und heiſsen sie alsdann *Blutwurz.* Auch den gefiederten Saamen der Waldrebe (Clematis Vitalba L.), heiſst man im Pflegsbezirke Golling, und den der Alpen-Anemone (Anemone alpina L.), in Baiern, *Petersbart.*

Petersschlüſsel, heiſst die geruchlose Schlüſselblume (Primula elatior L.), in Tyrol; die Mondsraute (Osmunda lunaria L.), im Salzburgischen.

Pfabesblezen. S. *Blezen.*

Pfälzenbaum oder

Pfälzer und *Süuerlingbaum*, der Apfelbaum (Pyrus Malus L., überall im Salzburgischen.

Pfaffenkäppl, der europäische Spindelbaum (Evonymus europaeus L.), überall im Salzburgischen, und auch in Tyrol.

Pfifferlinge. S. *Zachlinge.*

Phill-

Philldron Chaldron. S. *Villumfallum.*

Pippenholz, der gemeine Eibenbaum (Taxus baccata L.), überall im salzburgischen Gebirglande.

Pirschling. S. *Hirschhaar.*

Platenigen. S. *Plateniken.*

Plateniglen, die weichhaarige Schlüſselblume (Primula villosa L.), in Tyrol.

Plateniken, oder *Platenigen*, heiſst der Aelpler im Zillerthale die kleinste Schlüſselblume (Primula minima L.); der Thalbewohner hingegen die Frühlingsschlüſselblume (Primula veris L.).

Plenten. S. *Hoade.*

Poaſselbeerstauden, der gemeine Sauerdorn (Berberis vulgaris L.), überall im Salzburgischen; *Bromlbeer* und *Baſselbeer*, in Tyrol; *Weinschärlein* und *Weinzäpfel*, in Baiern.

Q.

Quandelbeer. S. *Gamsbeer.*

R.

Räben, runde Rüben (Brassica Rapa L.), auch *gescheibte Ruben*, im Zillerthale; *grünköpſige*, und *rothköpfige Ruben*, in Baiern.

Rad,

Rad, oder

Rade, der gemeine Raden (Agrostemma Githago L.), in Tyrol; *Rapp* im Salzburgischen Pflegsbezirke Werfen; *Rottl*, im Pongau.

Raner und *rothe Ruben*, der gemeine Mangold (Beta vulgaris L.), in Salzburg und Baiern.

Ranunkeln, gefüllte. S. *Melcherpappeln.*

Rapp. S. *Rade.*

Rapunzel, gelbe (Oenothera biennis L.), in Baiern.

Raspal. S. *Isländisches Moos.*

Rauchbeern. S. *Haarelln.*

Rausch, oder

Rauschgranten, die Bärentraube (Arbutus Uva ursi L.), in Tyrol.

Rauschgras, gemeines. S. *Wildhaber.*

Raut. S. *Edlrauten.*

Raut, grüner, das geschwärzte Achillenkraut (Achillea atrata L.), im Zillerthale; — *Edelraute*, im Pongau und Pinzgau; — *wilder Gachl*, im Thale Fusch.

Rehling, der gemeine Pfifferling (Agaricus Cantharellus L.), überall im Salzburgischen.

Ribiol und *Tribiol*, der Eishahnenfuſs (Ranunculus glacialis L.), in Tyrol; *Besengablüh*, *weiſses Besengablüh*, und *Rükkehrzu*, im Thale Fusch.

Ribisl-

Ribislstaude, und *Weinberlstaude*, die Johannsbeeren (Ribes rubrum L.), und die Alpenjohannsbeeren (Ribes alpinum L.), im Zillerthale. — Die verschiedenen Benennungen der lezteren Art sieh oben bey *Affarizen*.

Rikelar, die Aurikl (Primula Auricula L.), im Zillerthale; *Grofse Gamswurz*, in Berchtesgaden.

Rispal. S. *Isländisches Moos*.

Ritschgras, die zweihäusige Segge (Carex dioica L.), in der Fusch.

Ritschgrasl. S. *Kühschmälchen*.

Rötalwurz, die Wurzel vom Teufelsabbifs (Scabiosa succisa L.), im Zillerthale.

Rofsbäuche. S. *Griechen*.

Rosfenichl. S. *Scharling*.

Rosmarin, *wilder*. S. *Lavendl*, *wilder*.

Rofsrauten, das clavennische Achillenkraut (Achillea Clavennae L.), im Pongau, Pinzgau, und Zillerthale; *Kührauten*, in der Fusch; *Berg-* oder *Birgwermuth*, im Pinzgau; *Abrauten*, und *weifser Speik*, in Tyrol; *Steinrauten*, in Baiern.

Rofsspeik und *blauer Speik*, auch *Speik*, die klebrige Schlüfselblume (Primula glutinosa L.), in Tyrol.

Rofsstingl. S. *Scharling*.

Rothbeer, die gemeine Erdbeeren (Fragaria vesca L.), in Tyrol und in Baiern.

Rottl,

Rottl. S. *Räde.*

Ruben, gescheibte. S. *Raben.*

Ruben, lange, Gevatterrübeln, Darrüben, bairische Rübeln, die Steckrübe (Brassica Napus L.), im Zillerthale.

Ruben, gelbe, (Daucus Carota L.) in Salzburg, und Baiern.

Rübeln, bairische. S. *Ruben, lange.*

Rugenblüh. S. *Schusternagelar.*

Rugerl, Ruggei, und *Ruggeiblüh*, die Alpen-Anemone (Anemone Alpine L.), und die Bergbenedictenwurz (Geum montanum L.), im Pinzgau; erstere auch *Bertram*, und *Petersbart* in Baiern.

Ruggei, und *Ruggeiblüh.* } S. vorhergeh. Wort.

Rükkehrzu. S. *Besengablüh, weifses.*

S.

Säuerlingbaum. S. *Pfälzer.*

Salche. S. *Palmkazlbaum.*

Salzburger Birn (Pyrus sylvestris), in Baiern.

Sanikl, heifst die grofse Schuppenwurz (Lathraea Squamaria L.), und der rundblättrige Steinbrech (Saxifraga rotundifolia L.), im Pflegsbezirke Abtenau; —

die

die neunblättrige Zahnwurz (Dentaria enneaphyllos L.), und die Aurikl (Primula Auricula L.), im Pongau, Pinzgau und Zillerthale, und in Baiern.

Saubleaml, der gemeine Löwenzahn (Leontodon Taraxacum L.), um Salzburg; — der Frühlings-Enzian (Gentiana verna L.), im Thale Glem Pfleggerichts Saalfelden.

Sauerbeer, die Steinjohannsbeeren (Ribes petraeum L.), in Tyrol.

Sauspeik, die Kelchzaunblume (Anthericum calycinum L.), im Pflegsbezirke Abtenau.

Schachtelhalm, das Winterkannenkraut (Equisetum hyemale L.), in Tyrol; *Zinnkraut*, in Salzburg und Baiern.

Schärling. S. *Scharling*.

Schafblume. S. *Osterblume*.

Schafgarbe. S. *Isländisches Moos*.

Scharling, die Bärwurz (Heracleum Sphondilium L.); im Zillerthale, in Berchtolsgaden, und fast überall im Salzburgischen Gebirglande; *Roſsfenichl*, und *Roſsstingl*, in Tyrol.

Scharnikl, die neunblättrige Zahnwurz (Dentaria enneaphyllos L.), in Tyrol; — *Sanikl*, in Baiern, und im salzb. Gebirglande.

Scheinendes Holz. S. *Holz, scheinendes*.

Schem-

Schemmer, die Herbstzeitlose (Colchicum autumnale L.), in Tyrol; *nakende Hure*, im Salzburg.

Schermtax, bedeutet eine Fichte oder Tanne mit weit ausgebreiteten Aesten. *)

Schinderblüh. S. *Alprausch.*

Schlingenbeutl. S. *Pablstauden.*

Schmalplotschen, der Alpenampfer (Rumex alpinus L.), in Tyrol; Im Zillerthale erhalten die Blätter verschiedene Benennungen, welche oben bey dem Artikel *Blezen* vorkommen.

Schmalzbleaml, die Frühlingspotentille (Potentilla verna L.), im Thale Fusch im Pinzgau; die gemeine Dotterblume (Caltha pallustris L.), im Pongau und Pinzgau; und einige Hahnenfussarten (Ranunculus L.), um Salzburg.

Schmalzblume, und

Schmalzbulle. S. *Melcherpappeln.*

Schmalztaschen, und *Bseichkraut*, das Alpenfettkraut (Pinguicula alpina L.), im Pongau; — *Maukkraut*, im Pflegsbezirke Werfen.

Schmeerkraut, das gemeine Fettkraut (Pinguicula vulgaris L.), in Tyrol; *Zittrachkraut*, im Pongau, und Pinzgau.

Schmir-

*) Diese Benennung kömmt daher, weil solche Bäume dem Viehe auf Alpen zum Schirme gegen Sonne und Gewitter dienen.

Schmirbling. S. *Bohnen, wilde.*

Schnalzkraut. S. *Knallkraut.*

Schneeballen. S. *Blutbeere, rothe.*

Schneeballen, gelbe. S. *Melcherpappeln.*

Schneebleaml, der Frühlings-Safran (Crocus vernus L.), im Pinzgau und Pongau; — *Burzigageln*, *Burzigagelar*, *Burzigakeln*, und *Burzigangelar*, im Zillerthale; — *Engelsteinlein*, in Tyrol.

Schneeglöklar, die Alpendotterblume (Soldanella alpina L.), im Zillerthale; *falsche Glokenblume*, im Pongau; — *Bschreikraut*, im Lungau.

Schneehünlweid, die nezblättrige Bergweide (Salix reticulata L.), in der Fusch.

Schneekaterl, die Hornungsblume (Leucoium vernum L.), der gemeine Schneetropfen (Galanthus nivalis L.), und die Waldanemone (Anemone nemorosa L.), um Salzburg; — die Alpenzeitlose (Colchicum alpinum L.), im Lungau.

Schneerößl. S. *Alprausch.*

Schneerose. S. *Hainwurz.*

Schoßmalten, der gemeine Beifuß (Artemisia vulgaris L.), um Salzburg.

Schradl und *Schrödl*, die Stechpalme (Ilex aquifolium L.), um Salzburg.

Schrödl. S. vorgeh. Wort.

Schusternagelar, *Schusterveigelar*, und *Schusterveigerl*, der Frühlings - Enzian (Gentiana verna L.), im Pongau, Pinzgau und Zillerthale; — *Osterschweizgelar*, *Schusternägelen*, *Dinteblum* und *Krahenfuſs*, in Tyrol; — *Saubleaml* und *Rugenblüh*, im Thale Glem Pfleggerichts Saalfelden; — *Kronveigeln*, in der Gegend von Seekirchen.

Schusternagelen. }
Schusterveigelar. } S. *Schusternagelar.*
Schusterveigerl. }

Schwalbenwurz. S. *Kreuzwurzel.*

Schwarzbeere. S. *Mostbeere.*

Schwarzdorn (Prunus spinosa L.), in Baiern.

Schwarzelsen. S. *Elsen.*

Schwarzwurz, die Wallwurz (Symphitum officinale L.), im Pongau und Pinzgau, und in Tyrol. *)

Schweiſsblüml. S. *Braunellen.*

Schweizgelar. S. *Monatblüml.*

Schwikenblüh, das zweizeilichte Rispengras (Poa disticha L.), im Thale Fusch im Pinzgau.

Schwikgras. S. *Hirschhaar.*

Schwindholz. S. *Oeschling.*

Schwind-

*) Im Pongau und Pinzgau werden die Blätter gebaken, und gespeist.

Schwindwurz, die Wurzel des grofsen Schöllkrauts (Chelidonium majus L.), im Zillerthale, wo sie gegen die Schwindsucht gebraucht wird. *)

Seerosen, die weifse und gelbe Seeblume (Nymphaea alba et lutea L.), überall im Salzb.

Segelbaum.
Segenbaum. } S. *Stinkholz.*

Seidelbeere. S. *Eyerschalenbeere.*

Senden. S. *Hoadach.*

Sengerblüml. S. *Gollizenpfandl.*

Sibbeere. S. *Mostbeere.*

Sibillenwurz. S. *Kreuzblum.*

Sichelkraut. S. *Grillenkraut.*

Sidergrün, kleines Singrün (Vinca minor L.), im Pinzgau und Zillerthale; *Todtenkraut*, in Tyrol.

Siegwurz. S. *Allermannharnisch.*

Silbermies, der nabelkrautartige, und punctirte Steinbrech (Saxifraga Cotyledon et maculata L.), im Thale Fusch, im Pinzgau.

Silberrauten, der Eisbeifufs (Artemisia glacialis L.), im Thale Fusch; — *Edelrauten*, *grüner Raut*, und *Wildnifskraut*, im Pongau, Pinzgau und Zillerthale.

*) S. Naturhist. Briefe II, 362.

Sillichwurz. } S. *Goldäpfel.*
Sillingwurz. }

Söven. S. *Stinkholz.*

Sonnawendblüh, weiſses. S. *Birgsonnawendblüh.*

Spanbaum. S. *Farch.*

Speik und *blauer Speik*, die Alpen-Aretie (Aretia alpina L.), und die kleinste Schlüſselblume (Primula minima L.), im Pinzgau und im Zillerthale; — die klebrige Schlüſselblume (Primula glutinosa L.), in Tyrol.

Speik, blauer. S. *Speik.*

Speik, gelber, die celtische Narde (Valeriana celtica L.), im Lungau; — die Aurikel (Primula Auricula L.), in Tyrol; — auch die *bestäubte Kreuzpflanze* (Senecio incanus L.), in einigen salzburgischen Districten.

Speik, weiſser. S. *Roſsrauten.*

Spizgras. S. *Hirschhaar.*

Spönling, der gemeine Pflaumenbaum (Prunus domestica L.), allgemein im Salzb.

Spöttlich, der Augentrost (Euphrasia officinalis L.), im Zillerthale; *Milchdieb*, im Pongau.

Anmerk. Leztere Benennung kömmt vermuthlich daher, weil die Kühe um jene Zeit, da diese Pflanze blühet — spät im Herbste — wenig milchen.

Spul-

Spulwurz, Queke (Triticum repens L.), in Tyrol.

Starkwurz. S. *Hainwurz.*

Steinbeer, die Steinhimbeere (Rubus saxatilis L.), in Tyrol.

Steinbülstling (Boletus subvescus), in Baiern.

Steinbülstling, unefsbarer (Boletus lapidum), in Baiern.

Steinklee, der Frühlings - Enzian mit weifser Blüthe (Gentiana verna L. fl. albo), in der Fusch im Pinzgau.

Steinkorn. S. *Steinweiz.*

Steinlerche (Pinus larix L., an rubra?)

Steinmoos, blaues, der blaue und zweiblütige Steinbrech (Saxifraga oppositifolia et biflora) in der Fusch im Pinzgau.

Steinmoos, weifses, der meergrüne Steinbrech (Saxifraga caesia L.), in der Fusch im Pinzgau.

Steinnagl oder *Stoannagl*, — nach der Volkssprache — (Dianthus sylvestris), in der Fusch.

Steinrauten. S. *Rofsrauten.*

Steinröseln. } S. *Alprausch.*
Steinrosen. }

Stempenhaar. S. *Haar.*

Steinweiz oder *Stoanwoaz*, (nach der Volkssprache), und *Warzenkraut*, der Mauerampfer und das rothe Sedum (Sedum album et rubens L.), um Salzburg, und im Pflegsbezirke Werfen; — *Steinkorn* oder *Stoankorn* im Hintersee Pfleg - Gerichts Wartenfels.

Sternblum, die weitschweifige Glokenblume (Campanula patula L.), im salzburg. Gebirglande.

Stiefkinder.
Stiefkindlar. } S. *Frauenschüherl.*
Stiefmütterl.

Stieleiche (Quercus foemina L.), im salzburg. Flachlande, auch in Baiern.

Stierkraut, das gemeine Hornkraut (Cerastium vulgatum L.), im Pflegsbezirke Werfen; — die *grofse Sommerwurz* (Orobanche major L.), in Tyrol.

Stinkholz und *Segenbaum*, der Sevenbaum (Juniperus Sabina L.), überall im Salzburg.; — *Söven*, in Tyrol; — *Segelbaum*, in Baiern.

Stoankorn. S. *Steinweiz.*

Stoannagel. S. *Steinnagl.*

Stoanrosen. S. *Alprausch.*

Stoanwoaz. S. *Steinweiz.*

Stokgras, und *Hundsgras*, das gemeine Knaulgras (Dactylis glomerata L.), in Tyrol.

Stokmehlbeere, Quittenmispel (Mespilus Cotoneaster L.), im Pinzgau; — *Mehlbeere*, in Tyrol.

Stokschwamm (Agaricus truncigena L.), in Baiern.

Storaxerdbeere. S. *Brauneilen.*

Strizelar, der geschwärzte Amaranth (Amaranthus caudatus L.), im Zillerthale.

Süfs-

Süfswürzel, Engelsüfs (Polypodium vulgare L.), in Tyrol.

Sul. S. *Flöhkraut.*

Sylvesterblüml. S. *Nebenauf.*

T.

Taberhölln. S. *Erdäpfel.*

Täubling und *brauner Täubling* (Agaricus fuscus), in Baiern. *)

Tag- und Nachtveigerl. S. *Frauenschüherl.*

Tamatischken, die deutsche Tamariske (Tamarix germanica L.), im Pongau. **)

Tartuffel. S. *Artoffl.*

Taxbaum, oder

Taxen auch *Daxen*, heifst im ganzen Salzburg, die Fichte (Pinus picea d. R.), und die Tanne (Pinus Abies d. R.).

Teu-

*) Das Wort Täubling kömmt in Baiern allen Blätterspilzen zu.

**) Aus dem Holze wird ein Oel bereitet, und die geraden Zweige werden ausgehöhlt, und zu Trinkröhren gebraucht, damit kein Gift schaden könne.

Teufelsabbiſs, die groſse Sommerwurz (Orobanche major L.), im Pflegsbezirke Werfen; — auch unter der Benennung *Stierkraut*, in Tyrol.

Teufelsanbiſs, die kleinste Schlüſselblume (Primula minima L.), im Thale Glem Pfleggerichts Saalfelden.

Teufelshosenband, der Alpenbärlapp (Lycopodium alpinum L.), im Pinzgau und Pongau.

Teufelskrallen, die halbkuglige und wenig blüthige Rapunzel (Phyteuma hemisphaerica et pauciflora L.), im Pongau.

Teufelsmilch, die Cypressenartige Wolfsmilch (Euphorbia Cyparissias L.), im Pongau; — *Krotengras*, *Krotenkraut*, und *Warzengras*, in Tyrol.

Teufelswurz. S. *Wolfswurz, blaue.*

Teufelszwirn. S. *Lieln.*

Todtenblüh, *Josephstaberl* und *Kuchlmichl*, der wilde Jasmin (Philadelphus coronarius L.), im Pflegsbezirke Werfen; — *Antoniblüh*, im Pflegsbezirke Laufen.

Todtenblume, die gemeine Ringelblume (Calendula officinalis L.), in Salzburg, (Aster chinensis), in Baiern.

Todtenkraut. S. *Sidergrün.*

Torschen (Brassica oleracea Napobrassica), in Baiern; *Bodenruben*, im Eichstädtischen.

Tribiol. S. *Ribiol.*

Trill,

Trill, gelber. S. *Dillen, gelbe.*

Trill, weissser (Raphanus Raphanistron), in Baiern.

Tschillingen, und *Linsigl*, der Seidlbast (Daphne Mezereum L.), um Salzburg; — *Zillingenblüh*, in der Gegend von Neumarkt; — *Hundszigl*, im Pflegsbezirke Wartenfels.

Türken oder *Dürken* und *Dirken-Mais* (Zea Mays L.), im Zillerthale.

Türkentäubling (Agaricus Lazarus), in Baiern.

Tuft, wilder, Wiesenzittergras (Briza media L.), in der Fusch im Pinzgau.

U.

Umwund und *Goasstrauben*, die Alpendoppelblume (Atragene alpina L.), im Pflegsbezirke Abtenau.

Uneinige Brüder, die kleine Wachsblume (Cerinthe minor L.), im Pongau.

Unser Frauen Haar. S. *Johannsblüh, blaues.*

Unser Frauen Krapflein. S. *Bärndazzen.*

Unser Frauen Rast, blüht der Gipfel nicht, blüht doch dort und da ein Ast. S. *Nebenauf.*

V.

Vaterkern, nennen die Zillerthaler das Mutterkorn.

Ver-

Vergiſs mein nicht, alle Myosotis L., allgemein.
Vermainkraut. S. *Frauenhaar*.
Verschreikraut, goldenes. S. *Johannsblüh, blaues*.
Vesen (Triticum Spelta), in Baiern.
Villumſalum, die Maiblume (Convallaria majalis L.), überall um Salzburg; — *Philldron Chaldron*, in Tyrol.
Vobisblezen. S. *Blezen*.
Vogelasch. S. *Moosbeerbaum*.
Vogelbeer, der gemeine Weiſsdorn, (Crataegus oxyacantha L.), in Tyrol.
Vogelbeerbaum. S. *Moosbeerbaum*.
Vogelbräun, der Waſser, und Breitwegerich (Plantago major et media), um Salzburg.

W.

Waldblüml. S. *Ehrenpreis, guldener*.
Waldkerschen. S. *Affarizen*.
Waldrösel. S. *Alprausch*.
Waldrosen. S. *Althee*.
Waldstrik. S. *Lieln*.
Warzengras. S. *Teufelsmilch*.
Warzenkraut. S. *Steinweiz*.
Wassereiche, der kleine deutsche Ahorn (Acer campestre L.), in Eichstätt.

Wasser-

Wasserholler. S. *Blutbeere, rothe.*

Wasserklee. S. *Bitterklee.*

Wasserkraut, der wilde Kälberkropf (Chaerophyllum sylvestre L.), um Werfen.

Weichseln (Prunus Cerasus), in Baiern und Salzburg.

Weidschmächen, das gelbe Rükgras (Anthoxanthum odoratum L.), in der Fusch im Pinzgau.

Weinbeerstaude. S. *Ribisstaude.*

Weinkräutl, die Mauerraute (Asplenium Ruta muraria L.), im Pongau und Pinzgau.

Weinschärlein. S. *Poasselbeerstauden.*

Weinträubl. S. *blaue Träubbelär.*

Weisalber, die Silberpappel (Populus alba L.), um Salzburg.

Weiselsen. S. *Elsen.*

Weislabeschen. S. *Labeschen.*

Weiswurz, die gemeine Weifswurz (Convallaria Polygonatum L.), in Tyrol.

Wetterdistel. S. *Einhaken.*

Widrithat (Saxifraga autumnalis L.), in Baiern.

Wiesenkölblein, die wilde Bibernelle (Sanguisorba officinalis L.), in Tyrol.

Wildhaber und *Locili*, der Taumellolch (Lolium temulentum L.), in Tyrol; — *gemeines Rauschgras*, im salzb. Gebirglande.

Wildkazenstauden. S. *Palmkazlbaum.*

Wild-

Wildkerschen und ⎤
Wildkerschenstauden ⎦ S. *Affarizen.*

Wildnifskraut. S. *Silberrauten.*

Wildsech, die Sandweide (Salix arenaria L.), in der Fusch im Pinzgau.

Windsfelder Rosen. S. *Goldröseln.*

Wintergrün, der weifse Mistel (Viscum album L.), um Salzburg, und in Tyrol.

Wolfsaugen und *Hirschweichsel*, die Tollkirsche (Atropa Belladona L.), in Baiern; *Judenkerschen*, in Salzb.

Wolfswurz, *blaue* und *schwarze Wolfswurz*, und *Teufelswurz*, der grofse Sturmhut (Aconitum Napellus L.), in einigen Gegenden Salzburgs; — *blaue Gelstern*, im Zillerthale; — *Wolfswurz* und *Appoloniawurzel*, in der Fusch im Pinzgau.

Wolfswurz, blaue ⎤
Wolfswurz, schwarze ⎦ S. vorgehendes Wort.

Wolfswurzl, *weifse*, der gelbe Sturmhut (Aconitum Lycoctonum L.), in der Fusch im Pinzgau; *Gelstern* und *gelbe Gelstern*, im Zillerthale; — *Wolfswurz*, im Pinzgau.

Wollweide und *Wollweyhe*, die fünfmännige Weide (Salix pentandra L.), im Pflegsbezirke Saalfelden.

Wollweyhe. S. vorhergehendes Wort.

Wurmkraut, das Händlkrautweibchen (Orchis maculata L.), im Pflegsbezirke Abtenau; — die *Natter-*

wurz

wurz (Polygonum Bistorta L.), im Pongau und Pinzgau.

Wuzlweich. S. *Palmkazlbaum.*

Z.

Zachlinge oder *Pfifferlinge* (Lichen cereaceus L) in Tyrol.

Zängerkraut, der knollige Hahnenfuſs (Ranunculus bulbosus L.), in Tyrol.

Zäubern S. *Griechen.*

Zahnkraut, das gemeine Bilsenkraut (Hyosciamus niger L.), in Tyrol.

Zaunreben, die Zaunwinde (Convolvulus sepium L.), überall im Salzburg.

Zettach, heiſsen im Zillerthale alle beerentragende Sträucher; als: der Heidlbeerstrauch, *Moostbeerzettach*; der Preuselbeerstrauch, *Grantenzettach*; — im Pinzgau der Krummholzbaum (Pinus Pumilio L.), S. oben bey *Latsche*

Zetteu S. *Latsche.*

Zigeunerkraut, (Trifolium Melilothus fl. coerul.), in Tyrol.

Zillingenblüh S. *Tschillingen.*

Zinnkraut, der Akerkandlwisch (Equisetum arvense L.), in Salzburg und Tyrol.

Zintalwurz und
Zinzalwurz, der gelbe Enzian (Gentiana lutea L.), im Pongau und Pinzgau; — *Hochwurz*, in Tyrol; — *Enzian* — und *Enzianwurz*, in einigen Gegenden von Salzburg und Baiern.

Zirbernufsbaum, S. *Zirschen*.

Zirm. S. *Zirschen*.

Zirmrook (Usnea vulpina L.) im Zillerthale.

Zirschen auch *Zirm*, der Zürbelnufsbaum (Pinus Cembra L.), im Lungau, Pongau, Pinzgau, und Zillerthal; — *Zirbernufsbaum*, in Tyrol. —

Zittrachkraut, das gemeine Fettkraut (Pinguicula vulgaris L.), im Pongau und Pinzgau; — das wechselblättrige Milzkraut (Chrysoplenium alternifolium L.) um Salzburg.

Zittriche. S. *Hoalblezl*.

Zötter.) S. *Latsche*.
Zotten.)

Zunderschwamm. S. *Hodensau*.

Zundtern. S, *Alprausch*.

Zwetschgen (Prunus domestica) in Salzburg und Baiern.

Zwiebel, *wilder*, gezopfter Hyacinth (Hyacinthus comosus), in Baiern.



La-

Lateinisches Namen-Register.

A.

Lateinisches

Arte-

B.

Cera-

D.

pag.

D.

E.

pag.

F.

G.

Ge-

H.

I.

Juni-

L.

M.

N.

O.

pag.

O.

P.

Poten-

Ru-

S.

 Scil-

pag.

T.

U.

pag.

U.

V.

Viola-

Re-

pag. 19	*Zeile*	1	*anstatt*	monauthos	*lies:*	monanthos.
— 19	—	7	—	monauthos	—	monanthos.
— 25	—	3	ist bey der Provincial-Benennung *Haselwnrz* die lateinische Benennung (Asarum europaeum L.) beyzusezzen.			
— 31	—	19	*anstatt*	obitoria,	*lies:*	olitoria.
— 32	—	1	—	Wacholdergalerde	*lies:*	Wacholdergallerte.
— 32	—	21	bey der Provicial-Benennung *Kren*, ist die lateinische Benennung (Cochlearia Armoracia L.) beyzusezzen.			
— 34	—	5	*anstatt*	Zwerchgliedweich,	*lies:*	Zwerggliedweich.
— 41	—	12	—	Lautana	*lies:*	Lantana.
— 46	—	11	—	Alpine	—	alpina
— 61	—	18	—	Zetteu	—	Zetten.

